

	<p>Objekt: Goldlackdose "Waldsee"</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ostasien</p> <p>Inventarnummer: 1984-7</p>
--	---

Beschreibung

Auf den senkrechten Wänden der runden Deckeldose sind auf glänzendem Schwarzlackgrund umlaufend stilisierte Baumkronen in verschiedenen Tönungen von Gold- und Silberpulver eingestreut (togidashi-makie). Auf dem gewölbten Deckel ist die Darstellung der ruhig bewegten Oberfläche des Waldsees in Schwarzlack und Gold- und Silber-Togidashi ausgeführt. Daraus ausgespart wird die Form eines nach außen fliegenden Hirschkäfers erkennbar, dessen dunkle Gestalt aus spiegelndem Schwarzlack mit geschnittener Goldfolie (okibirame) und Perlmutterstreifen besetzt und mit feinstem Gold bestreut ist. Der Schatten des Käfers besteht aus feinteiligstem Linienwerk, das in den Goldlack eingekratzt wurde (harigaki). Die Innenseiten von Dose und Deckel sind mit feinstreifig abgetöntem Gold- und Silber-makie verziert. Die technisch und künstlerisch meisterhaft ausgeführte Deckeldose wurde als eine Auftragsarbeit für das Berliner Museum von Taguchi Yoshikuni gefertigt. Die Kombination von Streulack, Gravierung und Perlmutter-Einlagen wie hier bei der "Waldsee"-Dose und die lyrische Grundstimmung des Motivs sind charakteristisch für Taguchis Werk, das immer auch seine Nähe zur Natur widerspiegelt. Darüber hinaus belegt sie beispielhaft das hohe künstlerische Niveau der modernen japanischen Lackkunst.

Taguchi Yoshikuni

Grunddaten

Material/Technik:	Deckeldose, Hinoki-Holz, Gold-, Silber- und Grünlack-makie, Perlmutter und geschnittene Goldfolie auf Schwarzlack, signiert: Yoshikuni, bezeichnet (auf dem Aufbewahrungskasten): Mori no mizu-umi
Maße:	Höhe x Durchmesser: 8,8 x 25,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1983
	wer	Taguchi Yoshikuni (1923-1998)
	wo	Japan